

# Persönlicher Erfahrungsbericht

## ERASMUS 2009/2010

**Partnerhochschule:** Universitat Politècnica de Catalunya - UPC

**Land:** Spanien (Katalonien)

**Fakultät (Universität Karlsruhe):** Wirtschaftswissenschaften

---

**Aufenthaltsdauer:** 10 Monate: September 2009 - Juni 2010

**Für den Aufenthalt nützliche Links:**

[www.loquo.com](http://www.loquo.com)

[www.fib.upc.edu](http://www.fib.upc.edu)

---

Hallo und erst einmal herzlichen Glückwunsch! Warum? Den ersten Schritt zum aufregendsten Jahr deines Lebens hast du bereits geschafft! Nun geht es an die Planung:

Learning Agreement/Kurswahl

Die erste Hürde:

Wenn man als WiWi an die Informatikfakultät geht, ist die Auswahl ein bisschen eingeschränkt. Damit meine ich, dass hier schwerpunktmäßig natürlich Informatik und BWL Kurse angeboten werden und dadurch fällt es etwas schwerer für VWL oder Ingenieursmodule passende Kurse zu finden. Das sollte euch aber meiner Meinung nach keineswegs davon abhalten euch trotzdem hier zu bewerben! Ich habe hier mehr anrechenbare Kurse gefunden, als ich machen konnte/wollte. Da man in den zwei Semestern sowieso nicht alles abschließen kann, ist es auch kein Problem die noch fehlenden Kurse dann einfach in Karlsruhe zu belegen. Als Voraussetzung für diesen Platz sollte man nur ein bisschen Affinität zur Informatik mitbringen, um auch die Zeit in der Uni genießen zu können.

Der wichtigste Link:

[www.fib.upc.edu](http://www.fib.upc.edu)

Da werdet ihr alle Infos zu Kursen(Assignaturas) finden. Benutzt die Seite nicht nur in Englisch da die aktuellen Änderungen noch nicht übersetzt sind und derzeit durch Umstellung auf den Grado(Grau auf Katalanisch) dieses Jahr (2010) stattfindet!

## Unterkunft

Die beste Methode in Barcelona ein Zimmer zu finden ist einfach: hinfliegen und vor Ort schauen. Falls ihr anfangs noch niemanden kennt; ein Zimmer in einem Hostel nehmen und sich dann bei [www.loquo.com](http://www.loquo.com) einloggen und die Angebote durchsuchen.

Dort sind normalerweise mehr als genug Angebote gelistet.

Eure Ansprüche solltet ihr bei gleichem Budget zu Karlsruhe dennoch um einiges herunterschrauben. Die Zimmer sind in der Regel viel kleiner als in Deutschland, haben oft das Fenster nur in einen „patio de luz“ (ein Lichtschacht zwischen Häusern, die oft nicht so schön sind) und kosten zwischen 350€ und 400€. Es gibt auch günstigere in äußeren Vierteln (z.B. Sants), ansonsten aber bewegt sich das immer in diesem Rahmen, wobei Gracia und das Eixample am teuersten, aber auch optimalsten sind.

Bei mir war es so, dass ich nachdem mir meine erste WG nicht so gut gefallen hat nochmal umgezogen bin. Bei der zweiten Suche habe ich mir dann recht viele WGs angeschaut und hatte auch sehr viel genauere Vorstellungen von dem was ich haben wollte.

Von daher empfehle ich euch auch nicht das erstbeste direkt zu nehmen, sondern erst einmal einen kleinen Überblick zu gewinnen. Falls euch am Anfang eine Wohnung direkt vollkommen überzeugt könnt ihr natürlich zuschlagen und habt Glück gehabt! ☺

Generell gibt es hier wenige WGs die nur mit Studenten sind (außer halt nur Erasmus), da die meisten Spanier noch bei ihren Eltern zu Hause wohnen. Dafür gibt es aber deutlich mehr Leute die arbeiten und trotzdem noch in WGs wohnen, dann aber eben häufig schon älter sind und nicht unbedingt denselben Tagesablauf wie ihr haben. Wohnen ist auch in solchen WGs meist angenehm, aber es kommt natürlich nicht so ein WG-Gefühl auf und Parties zuhause sind dann auch nicht immer gern gesehen.

Wo suchen?

Werdet euch zunächst einmal klar was von diesen Aspekten für euch wichtig ist:

Mobilität (Metroanbindung), „Flair“/Atmosphäre, Zentral, nah zur Uni, gutes Zimmer, Preis  
Das sind jetzt nur ein paar relevante Faktoren, letztendlich sollte es euch ja auch zum größten Teil auf die Mitbewohner ankommen, aber diese Faktoren können euch die Suche in jeden Fall schon einmal einschränken.

Zwei Viertel nehmen noch Sonderpositionen ein im Vergleich zum Rest:

Gracia:

Ein „In“-Viertel, mit alternativen Leuten und Leben auf Plätzen. Die meisten die dort wohnen wollen nicht mehr weg und verbringen auch viel Zeit dort. Es war früher mal ein eigenständiges Dorf und wurde dann von Barcelona geschluckt, hat sich aber noch die Grundstruktur mit kleinen Gassen, Läden und Plätzen erhalten. Die Preise sind durch den „In“-Faktor etwas höher als in anderen Teilen. Nachteil: Die Metroanbindung ist nicht optimal, wenn man in der Mitte wohnt kommt man nicht so schnell weg und das kann sich schon manchmal als zeitraubend herausstellen.

Altstadt (Ciutat Vella):

Hier seid ihr richtig wenn ihr richtig zentral wohnen wollt, vergesst dabei aber nicht dass die

Unis außerhalb von Barcelona sind und man dann mit der Metro rausfahren muss. Wen ganz kleine Gassen, Altbauten und die Nähe zu vielen Bars und Sehenswürdigkeiten reizen ist hier gut aufgehoben. Das Raval und Barrio Gotico haben auch ihr ganz eigenes Nachtleben. Sie sind von Ausländern (vorw. Marrokanern und Pakistani) dominiert, die abends auf den Straßen Bier und andere Konsumgüter anbieten. Generell ist aber vor Allem hier abends auf dem Weg nach Hause deutlich mehr Vorsicht angebracht. Ein weiterer Nachteil ist, dass die Wohnungen und Zimmer häufig viel kleiner sind als etwas weiter außerhalb und es je nach Lage nur kleine Supermärkte gibt. Daher für mich nicht die erste Wahl.

In allen anderen Barrios in Barcelona kann man gut leben. Durch die Nähe zur Uni habe ich dann eher die südlicheren Stadtteile bevorzugt: Eixample ist gut, da man meist gut nach Parties noch nach Hause laufen kann und auch sehr zentral wohnt. Dadurch leider auch ein bisschen teurer. Alles rund um Espanya, Poble Sec und Sants ist praktisch, weil es näher zur Uni ist und mit verschiedenen Metrolinien gut angebunden. (besonders die grüne die zur Uni fährt!)

## Leben

In diesem Abschnitt werde ich nicht allzu viel schreiben, da ihr sicherlich auch dort alle eure eigenen Erfahrungen macht und jeder eigene Vorlieben für Freizeitgestaltung hat. Feststeht, dass es euch hier nicht langweilig werden wird. Etwas zu entdecken gibt es immer und selbst nach den 10 Monaten hat sich daran nichts geändert. Es gibt hier, wie bei uns der AK Erasmus, mehrere ESN Sektionen, die immer Stammtische und Parties im BeCool organisiert haben. Diese sind auf jeden Fall immer mal einen Besuch wert. Informationen dazu gibt's in den jeweiligen Facebook-Gruppen. (ESN Barcelona)

Clubs gibt's natürlich auch jede Menge: In die meisten kann man mit einer Liste eines Promoters bis 2 oder 3 Uhr noch gratis rein. Häufig haben die ein umfangreiches Partypaket für jeden Tag in andere Clubs und versorgen euch täglich mit mehr Informationen als euch lieb ist. Aber dennoch funktioniert das System so ganz gut. Am besten ihr findet einfach selber die Clubs raus die euch am besten gefallen!

Empfehlen kann ich noch jegliche Strände außerhalb von Barcelona. Die sind VIEL besser als alle in Barcelona und sehr gut mit dem Zug der am Strand langfährt zu erreichen. Für viele dauerts nicht mal länger als mit der Metro durch die halbe Stadt...

## Uni – allgemein

Die Informatikfakultät der UPC ist die beste Spaniens und das merkt man auch. Die Professoren sind gut und auch wenn es manchmal nicht ganz so anspruchsvoll wie in Karlsruhe war, habe ich teilweise deutlich mehr Wissen aus den Vorlesungen mitgenommen. Sehr enge Beziehungen zu den Profs, Vorlesungen mit unter 20 Studenten und kontinuierliche Evaluation erleichtern und verbessern das Lernen erheblich.

### Thema Sprache:

Der Großteil der Vorlesungen wird in Spanisch oder Katalan gehalten. Bei mir waren von 7 Vorlesungen insgesamt 4 in Katalan und 3 in Spanisch. Dabei sollte man beachten, dass die

Vorlesungen in Richtung BWL eher Spanisch sind und fast alle Vorlesungen mit technischen Inhalten (Rechnernetze, Datenbanken etc.) in Katalan sind. Für Masterstudenten werden einige Kurse in Englischer Sprache angeboten.

Ich sage aber: Keine Angst vor Katalanisch! Wenn das Spanisch so gut ist, dass man einer normalen Konversation einigermaßen folgen kann, wird man keine Probleme haben einen in Katalan gehaltenen Kurs zu verstehen. Katalan ist dem Spanischen ähnlich, insbesondere im technischen Bereich sind die Wörter fast immer gleich(bzw. minimal andere Schreibweise). Ich konnte nach ein paar Wochen den Vorlesungen ohne Probleme folgen. Da hilft aber auch das Lesen der Folien und das Rechnen von Beispielen. Ich empfehle euch daher wirklich, euch mal darauf einzulassen und es auszuprobieren!

### **Meine Kurse:**

Nun folgt ein Abschnitt über meine Kurse, wo und für was sie anerkannt wurden und eine knappe Bewertung.

#### **BD – Bases de Dades (Katalanisch)**

Kurs mit sehr viel Laboratorios und Examen während dem Semester. Es ist im Prinzip eine Einführung in SQL. Mir hat es Spaß gemacht, wobei es auch der Kurs war, in dem ich die stärksten Sprachlichen Schwierigkeiten hatte. Man muss die Aufgaben wirklich genau verstehen, um die passende Lösung entwickeln zu können. Sehr wichtig im LAB einen Partner zu haben der übersetzen kann! Anerkennung bei Prof. Oberweis für Datenbanken.

#### **VPE – Viabilitat de Projectes Empresarials (Spanisch)**

Vorab-Info: immer um 8 Uhr morgens. Falls du jetzt noch weiterliest und dich für Entrepreneurship interessiert, kann ich dir auch empfehlen den Kurs zu belegen. Man arbeitet immer in 4er Gruppen. Arbeit hat man eigentlich erst in der letzten Woche vor der Präsentation (es gibt keine Klausur!), aber auch das kann lustig sein mit den richtigen Leuten. Leider noch keine Anerkennung für diesen Kurs.

#### **PDGPE – Prensa de Decisions i Gestió de Projectes Empresarials (bei uns Spanisch)**

Entscheidungsfindung und Projektmanagement. Ich hatte wirklich das Gefühl, dass ich mal was gelernt hab was ich später irgendwann noch gebrauchen kann. Von mir klare Empfehlung. Ebenfalls Gruppenarbeiten, die auch während dem Semester ein bisschen Stress machen, aber sich letztlich lohnen. Bei mir lief die Anerkennung im Modul von Prof. Lindstädt, da gibt es aber bestimmt auch andere Möglichkeiten.

#### **XCA – Xarxes de Computadors i Aplicacions (Katalan)**

Rechnernetze und Anwendungen. Falls jemanden interessiert wie das Internet funktioniert ist er hier richtig. Anerkennung nur im Vertiefungsmodul bei Prof. Schmeck.

#### **ES1 – Enginyeria del Software 1 (Katalan, im Winter in Englisch möglich)**

Software Engineering. Im Endeffekt muss ich sagen, dass ich mal abgesehen von UML den Kurs als nicht unbedingt besonders relevant empfand. Für Leute die sich dafür interessieren aber dennoch nicht schlecht. Wurde bei Prof. Oberweis für Software Engineering anerkannt.

#### **DABD – Disseny i Administració de BD (Katalan, im Winter in Englisch, Folien Englisch)**

Der Folgekurs zu Datenbanken. Empfehlenswert, wenn einem das Thema generell liegt. Bei

uns auch jeder durch kontinuierliche Evaluation schon vor der Endklausur den Kurs bestanden. Teamarbeit in Labs während des Semesters ist auch daher auch hier gefragt. Wurde als Spezialvorlesung im Mastermodul Informatik Vertiefung anerkannt.

SIO – Sistemes d'Informació per a les Organitzacions (Spanisch)

Informationssysteme in Unternehmen. Meiner Meinung nach ein sehr empfehlenswerter Kurs.

Man muss recht viele Präsentationen halten (4 insgesamt) und Arbeiten abgeben, aber die Thematik ist relevant und interessant und der Professor(Jorge) lustig. Durch Umstellung der Studiengänge jetzt mit dem Namen: Fundacions de Sistemes d'Infomació oder so ähnlich.

Dieser Kurs wurde mir im Modul eServices bei Prof. Weinhardt anerkannt.